

## Bericht über 4. Mini-Z 24 Stunden Rennen!

Es nahmen diesmal nur 4 Teams die Last des langen Events auf sich.

1. Team Crash Test Dummies vom RC Laa04 (zum ersten Mal dabei)
2. Team RC Mod. Race Laa04 (zum zweiten Mal dabei)
3. Team MRCW4 (zum ersten Mal dabei) - der vierte Fahrer war vom RC-Laa04, der schon langjährige Erfahrung hat
4. Team Modellsport Eder (die bisherigen Sieger der letzten 3 Jahre) - ein Team bestehend aus MMCC und RC-Laa04

Punkt 13.00 Uhr sollte der Start erfolgen. Doch 2 Minuten vor dem Start sagte sich der Defektteufel zum ersten Mal an, und so bat das Team 4 um eine kleine Verzögerung. Um 13.02 erfolgte der Start und 24 lange Stunden lagen vor den Teams.

Vom Start weg setzte sich das Team 2 vor Team 4, dahinter folgten mit enormen Ehrgeiz Team 3 und Team 1. Team 4, die Eder Truppe, kam nicht richtig in Fahrt und hatte nach ca. 2 Stunden den nächsten Ausfall. Nach kurzer Reparatur gingen sie mit 65 Runden Rückstand auf die Führenden wieder ins Rennen.

Nach 6 Stunden sah das Klassement wie folgt aus:

Team 4 Eder 100 Runden Vorsprung auf das

Team 2 Laa am

3. Platz Team 1 Dummies und

4. Platz Team 3 Waldviertler

Es ging in eine lange Nacht und wenn das nicht schon genug wäre, schlug der Defektteufel voll zu. Kein Team wurde verschont. Team 1 hatte viele kleine Ausfälle und den Nachteil, sich nur mit drei Mann durch das Rennen zu kämpfen. Team 2 hatte Probleme mit der Vorderachse, die man kurzerhand, als der Fehler gefunden wurde, mit Klebstoff reparierte und dann angeblich besser zu fahren war als vorher (laut Aussage des Teams). Team 3 baute die defekte Elektronik zweimal um. Jeder Mini-Z-Fahrer weiß, wie lange das dauert. Team 4 hatte auch kleinere Probleme, jedoch ab Mitternacht gab es zusätzlich Schwierigkeiten mit der Lenkung, die sich zu einem späteren Zeitpunkt fatal auswirken sollten.

Zwischenstand um 9 Uhr - nach 20 Stunden Fahrzeit: in Führung Eder mit 235 Runden vor Laa, 800 Runden Rückstand auf die Ersten die Dummies, und Waldviertel 1600 hinter den Führenden.

Das Team Modellsport Eder begann jetzt - in Anbetracht eines angeschlagenen Autos - taktisch zu fahren. Denn hatte die Lenkung 9 Stunden gehalten, so sollten doch auch die letzten 4 Stunden zu schaffen sein. Wie man weiß, können die Fahrer dieses Teams ein Fahrzeug weich, rund und ohne Crash über die

Runden bringen. Doch um 10.35 Uhr ging das Auto nicht mehr zum Lenken. Mit einem Vorsprung von 220 Runden begann nun eine hektische Fehlersuche und es stellte sich heraus, dass der Fehler nicht so einfach zu finden sein wird. Schrittweise wurde alles im Auto gewechselt. Das nahm natürlich dementsprechend Zeit in Anspruch. Zur falschen Zeit der falsche Defekt, denn der Vorsprung war weg. Noch schlimmer, als um 11.40 Uhr das Team wieder ins Renngeschehen eingriff, betrug der Rückstand 63 Runden auf Laa. Mario, vom Team Eder, rechnete: „Pro Akku 12 bis 15 Runden schneller als die anderen, dann geht es sich schon noch aus.“ Nach einer Fahrzeit von fast 23 Stunden, würde ich sagen, der Geist war willig aber das Fleisch ist schwach. Das Team 4 gab natürlich nicht auf, Team 2 riskierte es sogar, 38 Minuten vor Schluss den Akku nicht mehr zu wechseln und mit weicher Fahrweise schafften sie es auch. Letztendlich holte das Team Eder 27 Runden auf, das war aber leider zu wenig.

Ich möchte sagen, dass die Veranstaltung unter einem traumhaften Klima stattfand. Trotz 24 Stunden und obwohl jeder mit der Einstellung zum Siegen angetreten ist, haben die Teams einander geholfen, miteinander Spaß gehabt und es wurde fair gefahren.

Zum Materialverbrauch eines solchen Rennen wäre zu sagen: nur ein Team wechselte den Motor; jedes Team brauchte 5 bis 9 Garnituren Reifen (je nach Mischung); je schneller das Auto, desto höher der Materialverschleiß.

Trotzdem möchte ich darauf hinweisen, dass für Einsteiger oder Jugendliche - vom Ankauf und der Erhaltung - Mini-Z ein kostengünstiger Einstieg zum Modellautofahren ist!

Die schnellste Runde fuhr Team 4 (Eder Mario) mit 9,24 Sekunden  
Team 3 mit 9,30 Sekunden,  
Team 2 mit 9,41 Sekunden und  
Team 1 mit 9,44 Sekunden.

Vor der Siegerehrung gab es noch eine Verlosung von wunderschönen Preisen für jeden Fahrer.

Herr Marco Höcker, der in Vertretung der Firma Kyosho anwesend war, und es bedauerte kein Team mitgebracht zu haben, nahm die Preisverteilung vor. Neben T-Shirts, Taschen, Karosserien, Hubschraubern und diverse anderen Preisen, gab es als Hauptpreis einen Mini-Z der Firma Kyosho, den Harald Ullram vom Team RC Mod. Race Laa04 gewann.

Zum Abschluss bedanke ich mich bei allen Beteiligten recht herzlich für die gelungene Veranstaltung.

Der MMCC bedankt sich bei den Sponsoren:

MODELLSPORT EDER und Firma KYOSHO

1. Platz Team 2 RC Mod. Race Laa04 7101 Runden  
KOSTENZ Gottfried SCHMID Robert ULLRAM Harald WOLF Gerhard
2. Platz Team 4 MODELLSPORT EDER 7065 Runden  
EDER Erwin EDER Markus EDER Mario EDER Christian
3. Platz Team 1 CRASH TEST DUMMIES 6281 Runden  
KALLAUS Werner BRAUN Lukas SATTLER Roman
4. Platz Team3 MRCW4 5611 Runden  
HAIDER Manfred SCHUSTER Wolfgang STERN Bernhard HAIDER Günter